

BERLIN 3.9.–2.10.2015  
LEIPZIG 7.10.–31.1.2016

# HELDEN IM OSTEN

OSTDEUTSCHLAND  
IN DEN NEUNZIGERJAHREN

AUSSTELLUNG



## IMPRESSUM

**HELDEN IM WILDEN OSTEN**  
OSTDEUTSCHLAND  
IN DEN NEUNZIGERJAHREN

### Idee & Realisierung

zeitläufer – Agentur für Ausstellungen  
Wulff und Schmidt GbR  
Kurt-Eisner-Str. 40  
04275 Leipzig  
<http://zeitlaeufer.de>

### Gestaltung & Layout

zebraluchs – Grafikdesign  
<http://www.zebraluchs.de>

### Schirmherrin

Monika Lazar, MdB

### Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Michael Hofmann,  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

### Förderer

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



Hauptsponsor



Sponsor

### Partner

 HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik



### Weitere Informationen:

<http://heldenimwildenosten.de/>

<http://facebook.com/heldenimwildenosten>

# HELDEN IM WILDEN OSTEN

## OSTDEUTSCHLAND IN DEN NEUNZIGERJAHREN

Porträtbilder: Denise Fickert | Leonore Rost | Robert Schikor  
Titelbild: Siegfried Wittenburg

Die Neunzigerjahre brachten stürmische Zeiten für Ostdeutschland. Das SED-Regime war gestürzt, die Deutsche Einheit wurde Wirklichkeit. Tief greifende Veränderungen erfassten nun alle Lebensbereiche. Für einen kurzen Zeitraum wurde Ostdeutschland zum „Wilden Osten“, zu einem Land, in dem alles möglich schien und in dem sich die Menschen völlig neu orientieren konnten und mussten.

Doch wie wild war der Osten in den 1990er Jahren wirklich? Inwieweit waren die Menschen, die diese Zeit gemeistert haben, Heldinnen und Helden? Und nicht zuletzt: Können wir von ihnen für den Umgang mit heutigen Herausforderungen lernen?

Die Ausstellung zeigt den neuen Alltag zwischen Goldrausch und Arbeitslosigkeit, Selbstbestimmung und Existenzangst. Vom hungerstreikenden Bergarbeiter über die durchstartende Unternehmerin bis zur tatkräftigen Bürgerrechtlerin – zwölf Zeiteuginnen und Zeitzeugen werfen Schlaglichter auf eine historische Umbruchzeit, die Millionen geprägt hat. Fotografien, Dokumente und Grafiken veranschaulichen die Atmosphäre, wichtige Ereignisse und die großen Trends der Neunzigerjahre in Ostdeutschland.

### VERLEIH

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert. Wenn Sie Interesse haben, die Ausstellung in Ihren Räumen zu zeigen, wenden Sie sich bitte an das Ausstellungsbüro für mehr Informationen.

Kontakt: [verleih@heldenimwildenosten.de](mailto:verleih@heldenimwildenosten.de)

## BERLIN

3.9.–2.10.2015  
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG BERLIN  
SCHUMANNSTR. 8, 10117 BERLIN



### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr: 8–20 Uhr

Der Eintritt ist frei. Barrierefreier Zugang.

3.9.2015 | 19 UHR

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT EMPFANG

Es sprechen die Schirmherrin Monika Lazar, MdB, der Bevollmächtigte des Freistaates Sachsen beim Bund, Staatssekretär Erhard Weimann, Michael Stognienko, Heinrich-Böll-Stiftung, und Ausstellungskurator Aiko Wulff, zeitläufer GbR.

22.9.2015 | 19.30 UHR

### DISKUSSION „HELDEN IM WILDEN OSTEN?“

Können wir überhaupt ohne Ironie oder Übertreibung von Heldinnen und Helden, von einem „Wilden Osten“ reden? Wie sehr haben die Umbrüche in den frühen 1990er Jahren auch die geprägt, die damals Kinder und Jugendliche waren? Das diskutieren Expertinnen und Experten aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Kultur:

- Mai-Phuong Kollath (stv. Vorsitzende des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates)
  - Prof. Dr. Michael Hofmann (Soziologe, Universität Jena)
  - Monika Lazar (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
  - Sabine Weier (Kuratorin, „3te Generation Ostdeutschland“)
- Moderation: Christian Schmidt (zeitläufer GbR)

7.10.2015–31.1.2016  
BSTU-AUSSENSTELLE LEIPZIG  
DITTRICHRING 24, 04109 LEIPZIG

## LEIPZIG



### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Fr: 8–18 Uhr | Sa und So: 10–18 Uhr

Der Eintritt ist frei. Barrierefreier Zugang.

7.10.2015 | 19 UHR

### DISKUSSION „WEGE DER AUFARBEITUNG“

Zeiteuginnen und Zeitzeugen berichten, wie stark sie die Verfolgung durch die sogenannte Stasi, den Geheimdienst der DDR, unmittelbar nach der Friedlichen Revolution beeinflusste: Wollten sie am liebsten gar nichts mehr davon hören oder wurde die Aufarbeitung der Verfolgung ihr zentrales Motiv in den 1990er Jahren? Welche Wege der Aufarbeitung sind sie gegangen? Moderation: Beate Tischer (Volkshochschule Leipzig)

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MIT EMPFANG

Es sprechen die Schirmherrin Monika Lazar, MdB, Regina Schild, Leiterin der BStU-Außenstelle, und Ausstellungskurator Christian Schmidt, zeitläufer GbR.

28.10. + 16.12.2015 + 13.01.2016 | 18 UHR  
KURATORENGESPRÄCHE

Die Ausstellungsmacher erläutern Entstehung und Hintergründe der Ausstellung und stellen sich Ihren Fragen.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an:  
[veranstaltungen@heldenimwildenosten.de](mailto:veranstaltungen@heldenimwildenosten.de)